

Fechten: Titelschwemme für Speyerer \"Musketiere\" - fünf Siege bei Südwestdeutschen

Von Markus Vogt Mit beeindruckenden Leistungen und souveränen Erfolgen haben die Fechter des TSV Speyer das vergangene Turnierwochenende bravou-rös gemeistert und mit dem Erreichen der dritten Pokalrunde sowie insgesamt fünf Titeln eine nahezu maximale Ausbeute erzielt. Für den Auftakt nach Maß sorgten zu-nächst die TSV-Aktiven mit einem Sieg auf der ganzen Linie in der zweiten Runde des Deutschlandpokals. Zu Gast bei der TSG Wiesloch waren in einem "Fecht-Marathon" gleich drei Mannschaftskämpfe hintereinander auszutragen. Den Anfang machten die Florett Herren, die ohne ihr verletztes "Zugpferd" Ralph Engelhard in der Besetzung Ralf Plechinger, Christian Plechinger, Christian Henninger und Dennis Mosbach leicht ersatzgeschwächt antreten mussten. Davon unbeirrt zeigten sich die Speyerer jedoch in glänzender Verfassung und schickten ihre Gegner mit einem 8:1-Kantersieg von der Planche und aus dem Wettbewerb. In der zweiten Begegnung gab es eine echte Premiere zu feiern: Mit der ehemaligen Nationalfechterin Veronika Baumgarten sowie den beiden Degenneulingen Isabel Vorholz und Nicole Engelhard nahm der TSV Speyer erstmals mit einer Damendegen-Auswahl an einem offiziellen Wettbewerb teil. Dabei machten es die TSV-Damen zwar etwas spannender, bewiesen jedoch am Ende die größere Nervenstärke und bezwangen die starken Wieslocherinnen knapp mit 5:4. Im letzten Duell waren wieder die Herren mit dem Degen an der Reihe. Und auch hier verlief für die gut aufgelegten Speyerer alles nach Plan. Mit Jürgen Burkhardt und erneut den Plechinger-Zwillingen Ralf und Christian hatte man das TSG-Team jederzeit im Griff und zog nach einem souveränen 7:2-Sieg ebenfalls in Runde drei ein. Buchstäblich mit Medaillen überschüttet wurden die Speyerer Nachwuchsfechter bei den südwestdeutschen Meisterschaften der A-Jugendlichen in Edigheim. Allen voran Titelverteidiger Dennis Mosbach, der seiner Favori-tenrolle im Florett-Wettbewerb von Anfang an gerecht wurde. Nach einer einwandfreien Setzrunde lies er auch in den Direktausscheidungs- und KO-Gefechten nichts anbrennen und zog nach einem klaren Halbfinalsieg über Vereinskamerad Jan-Mikio Kappes in den Finalkampf ein. Dieser kam geradezu einer Demonstration gleich, als Mosbach seine ausgezeichnete Vor-stellung mit einem 15:0-Sieg über Lokalmatador Max Grimm krönte und damit zum zweiten Mal in Folge südwestdeutscher A-Jugendmeister wurde. Kaum weniger erfolgreich verlief das Turnier für die beiden anderen in Top-Form fechtenden TSV-Starter Jan-Mikio Kappes und Kevin R. Henninger. Neben Kappes schaffte auch Henninger den Sprung ins Halbfinale, wo er etwas unglücklich gegen Max Grimm unterlag. Am Ende teilten sich die beiden Speyerer den sehr guten dritten Platz. Fast folgerichtig ging auch der Mannschaftstitel wie im Vorjahr an die Florettisten aus der Domstadt. Mit einem ungefährdeten 45:12-Finalsieg über die Auswahl der TSG Friesenheim holten sich die drei Speyerer Musketiere bereits zum dritten Mal in Folge Platz eins. Einen weiteren großartigen Erfolg konnten die TSV-Fechter bei der anschließend ausgetragenen Säbelkonkurrenz einfahren. In der Achter-Finalrunde zeigte sich Jan-Mikio Kappes noch einmal in bestechender Verfassung und lies nur eine Niederlage zu. Somit war er für den Stichkampf um Platz eins gegen den favorisierten Stefan Dunka aus Neckargemünd qualifiziert. Mit Nerven aus Drahtseilen konnte Kappes auch dieses Gefecht 5:4 für sich entscheiden und holte zum ersten Mal den Titel eines südwestdeutschen Meisters. Damit trat er die Nachfolge von Vorjahressieger Kevin R. Henninger an, der dieses Mal nach zwei Niederlagen noch den guten vierten Rang belegte. Auch im Mannschaftswettbewerb ging der Titel kampfflos an die als einzige gemeldeten Speyerer. Abgerundet wurde das mehr als zufrieden stellende Gesamtbild der TSV-Jugendlichen durch Claudia Becker und Céline Schmidt-Hamburger im Damenflorett. Nach einer guten Setzrunde hatten sich die beiden Vereinskameradinnen mit großem Ein-satz durch die 16er-Direktausscheidung gekämpft und trafen nun ausgerechnet im entscheidenden Gefecht um den Einzug ins Viertelfinale direkt aufeinander. Hier hatte schließlich die etwas frischere Becker das bessere Ende mit 15:9 für sich, so dass Schmidt-Hamburger ausschied und das Turnier auf Rang neun beendete. Für die noch B-Jugendliche Becker bedeutete dann das Viertelfinale die Endstation, wo sie ge-gegen die starke Friesenheimerin Kristin Olsen den Kürzeren zog. Im Endklassement belegte sie damit den beachtlichen siebten Platz. Mit einem weiteren Turniersieg steuer-ten schließlich noch die Aktiven das I-Tüpfelchen zu diesem aus TSV-Sicht äußerst erfolgreichen Wochenende bei. Gleich mit zwei Teams waren die Speyerer zur 17. "Esslinger Zwiebel", einem Sie-und-Er-Turnier für gemischte 2er-Florett-Mannschaften angereist. Dabei musste jeweils einer der beiden Fechter den Kampf bis fünf Treffer be-ginnen, und der Partner bis auf zehn Treffer weiter fechten. Besonders gut zurecht mit diesem Modus kamen die TSV-Fechter Nicole Engelhard und Ralf

Plechinger. Im Feld der insgesamt 21 Mannschaften präsentierten sich die beiden in blendender Form, ließen im Kampf jeder gegen jeden am Ende alle Konkurrenten hinter sich und ergatterten mit 18 Siegen und der besten Trefferbilanz den hervorragenden ersten Platz. Für Nicole Engelhard bedeutete dieser Wettkampf ein Jahr nach ihrer schweren Knieverletzung nicht nur ein überaus gelungenes Comeback, sondern auch eine wichtige Standortbestimmung, befindet sich die ehemalige Bonner Spitzenfechterin doch nach wie vor in der Aufbauphase. Auch das zweite Speyerer Duo Isabel Vorholz und Christian Plechinger schlug sich beachtlich und reihte sich mit elf Siegen auf einem guten neunten Rang noch in den Top Ten ein. Foto: Privat